

Regio-Tram Haltepunkt Melsungen-Schwarzenberg
Bericht über Kostenerhöhung im Gesamtprojekt

Mit Stadtverordnetenvorlage vom 10.03.2021 hat die Verwaltung über eine Kostenverschiebung in den Planungsleistungen zum Projekt berichtet. In 2015 wurde zwischen dem Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH (NVV), der Stadt Melsungen, der Deutschen Bahn Station & Service AG, der DB Energie AG und der DB Netz AG ein Vertrag über die Finanzierung der Planungsleistungen (Leistungsphasen 1 – 4) zur Infrastrukturmaßnahme „Neubau der Verkehrsstation Melsungen-Schwarzenberg“ geschlossen.

In diesem Vertrag wurden Baukosten von 1.687 T€ mit Planstand von 2012 grob geschätzt. Hieraus ergaben sich Gesamtkosten für die Planungsleistungen in Höhe von insgesamt 180,5 T€. Es handelt sich hierbei um 10,7 % der Nettobaukosten. Die Stadt und der NVV teilen sich die Planungskosten vertragsgemäß zu je 50 %. Folglich wurden für die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 4 90.250,- € bereitgestellt.

Mit Abschlägen von 2015 und 2018 hat die Stadt Melsungen die pauschalisierten Anteile der Planungskosten in Höhe von 92.488,50 € beglichen. Der nicht pauschalierte Anteil der Planungskosten bezieht sich auf die Leistungsphasen 3 + 4. Dieser wird mit 8,5 % der Nettobausumme nach Kostenberechnung (Abschluss der Leistungsphase 4) vergütet. Diese betrug im März 2021 (Zeitpunkt der Rechnungslegung durch die DB AG) 1.944,7 T€ und in Folge Planungskosten in Höhe von 165.299,68 €. Abzgl. der bereits geleisteten Pauschalzahlung für die Leistungsphasen 3 + 4 ergeben sich Restkosten in Höhe von 78.199,68 €. Die 50 %ige Kostenbeteiligung beträgt demnach für die Stadt Melsungen 39.099,84 €. Für die weiteren Leistungsphasen 5 – 9 trägt der NVV die Kosten der Planungsleistungen.

Bekanntlich haben die berechneten Baukosten mit Abschluss der bauvorbereitenden Planungsleistungen im Verlauf des Jahres 2021 eine weitere Preissteigerung erfahren. Die Bereitstellung der notwendigen Mittel der Mittel wurde im Zuge der Haushaltsverhandlungen (16.11.2021) für das Haushaltsjahr 2022 bereits in Höhe von 400.000,- € durchgeführt.

Gemäß § 6 des Bau- und Realisierungsvertrages hat die DB Station & Service AG nach Vorlage der Submissionsergebnisse vom 10.02.2022 und 03.03.2022 über eine Kostensteigerung zur letztgenannten Nettobaukostennennung in Höhe von 3.007 T€ vom 25.11.2021 um rund 789 T€ auf rund 3.796 T€ informiert. Daraus resultierend ergibt sich für die Stadt eine Beteiligung in Höhe von etwa 475.000 €. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Gewerke für die Beleuchtungsanlagen und den dynamischen Schriftanzeiger (DSA) noch nicht vergeben wurden. Laut Kostenberechnung vom 25.11.2021 entfallen hier weitere 30.000,- € Kostenanteil für die Stadt Melsungen. Da sich die Baupreise momentan sehr volatil entwickeln, ist von einem Gesamtkostenanteil in Höhe von 555.000,- € auszugehen. Die Verwaltung empfiehlt daher neben der bisherigen Gesamtbereitstellung im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 400.000,- € eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für Folgejahre in Höhe 155.000,- € zu veranschlagen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand bleibt der Förderbescheid der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG für die Infrastrukturmaßnahme in Höhe von 87,5% der Nettobaukosten trotz der Kostensteigerung bestehen.

Für eine bessere Übersicht sind die Kostenanteile der Stadt tabellarisch dargestellt:

	Planungskostenanteil (LP 1 – 4)	Baukostenanteil (12,5 %)
2015	90.250,- €	210.000,- €
11/2021	131.588,34 €	375.000,- €
03/2022	/	475.000,- €
Gesamt bereitzustellende Mittel	131.588,34 €	515.000,- €
		(Zusätzlich Vergabe der Gewerke Beleuchtungsanlagen und DSA sowie zusätzliche Planungskosten lt. Kostenberechnung)
Bereits bereitgestellte Mittel	92.488,50 €	400.000,- €
Zusätzlich bereitzustellende Mittel	40.000,- €	115.000,- €

Nachrichtlich: Gesamtbereitzustellende Mittel Planungskosten bisher 90.000,- €; Baukosten inkl. Planungsleistungen (LP 3 + 4) 555.000,- € ➔ 555.000,- € + 90.000,- € = 645.000,- €

Die Verwaltung weist darauf hin, dass im Rahmen des Bauprojektes über Nachträge zu den zwischen DB AG und Auftragnehmer zu schließenden Bauverträgen ggfs. mit weiteren Kostenerhöhungen zu rechnen ist. Daher erfordert die weitere Kostenentwicklung ggfs. für die Betrachtungen des Haushaltsjahres 2023 eine Anpassung der bereitzustellenden Mittel.

Einen Übersichtsplan des aktuellen Planstandes zum Haltepunkt Melsungen-Schwarzenberg stellen wir während der Sitzung per Beamer und Leinwand zusätzlich zur Anlage zur Verfügung.

Beschlussentwurf

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über die Baukostenentwicklung zur Kenntnis und stimmt der Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung zur Legitimierung der Gesamtaufträge in Höhe von 155.000,- € für Folgejahre zu.

Melsungen, 18.03.2022

III 1

Der Magistrat



Boucsein

Bürgermeister

